

Neu starten
Erwarten
Aufbruch
Glücksspruch
Prosit
Bleib fit
Hoffnung
Mit Schwung
Immer jung
Gesund
Schön bunt
Genießen
Zerfließen
Bespaßen,
Nichts auslassen
Leben
Geben
Streben



Ein frohes Neues

Weihnachten noch nicht vorbei,
da geht's schon weiter *eijeijeiji*.
Grad' war noch der Jahresabschluss,
wirft's neue Jahr den ersten Kuss!

Noch zart von dem benommen,
was man sich Silvester vorgenommen,
neue Versprechen; wie die alten,
die nicht halten.

Naja, nun ist es erstmal da,
das „Gute Neue Jahr“!
Was es wirklich bringt,
ob es garstig oder schminkt,
ob es schmutzig oder fein,
Vorsätze, muss das sein?

Wir müssen's nehmen wie es ist;
alles andre wär' wohl M....ortadella.
Das ist unser Lebenslauf,
für den wir stehen morgens auf.

Dieter Köser

*Liebe Kreuzberginnen und Kreuzberger
Ein gutes und gesundes Neues Jahr.
Wünscht ihr Journalteam*

2019 beginnt gerade und für viele von Ihnen tut sich etwas Neues auf, liebgewonnene Gewohnheiten gibt es vielleicht nicht mehr, aber ist es nicht spannend, das alles zu erleben? Bedeutungsschwer legt man vieles in einen Jahresbeginn, was zu ändern wäre, wenn, ja wenn der Wille dazu nicht wie so oft wieder wegbröckelt.

Wir versuchen auf jeden Fall wieder vieles von dem, was Kreuzberg bewegt aufzunehmen und gerne an Sie weiterzugeben, so wir wie es seit 2010 für das Dorf und seine Umgebung tun.

In diesem Zusammenhang, danken wir herzlich für Ihre Unterstützung, die dieses kleine Blatt erst möglich macht. Damit es weitergeht, lassen Sie nicht nach.

Wir sind dankbar für jeden Beitrag, für jeden Hinweis, für ihre Aufnahme in die Geburtstags-Liste und natürlich für jede Ihrer Spende.

Ein frohes Neues Jahr

wünscht ihr Kreuzberg Journal

Aktivitäten Sauerländischer Gebirgsverein Abt. Wipperfürth e.V.

Sa. 12.01. Handarbeiten

Treffpunkt: Dellweg 1 von 13:30 - 16.30 Uhr

Wo: Elisabeth Radermacher - ☎ 02267 / 4160

So. 13.01. Kurzwanderung 8 - 9 km

Wo: bei Halver

Treffpunkt: 13:00 Uhr Wipperfürth - Ohler Wiesen

Wanderführerin: Ingrid Baldsiefen ☎ 02267 / 4603

Di. 15.01. Seniorenwanderung 4 km

Wo: Halver - Herpine

Treffpunkt: 14:00 Uhr Kirche Kreuzberg

Wanderführer: Anni und Werner Althof ☎ 02267 / 4194

- Änderungen vorbehalten -

Herzliche Einladung!

Neujahrsempfang 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch in diesem Jahr möchten wir die Tradition des Neujahrsempfanges fortsetzen.

Wir laden hiermit alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich zum Neujahrsempfang des Bürgerverein Kreuzberg e.V. zu einem gemütlichen Treffen am

Sonntag, den 13. Januar 2019 um 10.30 Uhr ins Von Mering Heim ein.

Bei kleinen Häppchen und kalten und warmen Getränken wollen wir mit Ihnen allen gemeinsam einen Rückblick auf das Jahr 2018 halten.

Allen Vereinen, Gruppen und Einrichtungen des Dorfes wird wieder die Möglichkeit gegeben, über ihre Termine und Projekte im Jahr 2019 zu informieren.

Auch möchten wir Sie ermutigen, eigene Wünsche und Vorstellungen für das Dorf und das Dorfleben in dieser Runde mitzuteilen.

So können beim zwanglosen Beisammensein viele Informationen und Wünsche ausgetauscht werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir viele Bürgerinnen und Bürger, sowie Mitglieder der vielen Vereine im Dorf am 13. Januar 2019 begrüßen können.

Mit allen guten Wünschen für das Jahr 2019.

Ute Berg

Bürgerverein Kreuzberg e.V.

Lebendiger Adventskalender

von Kirchen – und Gospelchor Kreuzberg

Anstelle der wöchentlichen Proben, hatten der Kirchenchor und der Gospelchor gemeinsam zum „Lebendigen Adventskalender“ eingeladen. Leider musste der geplante Fackelzug vom von-Mering-Heim zur Hütte „Los Elvirados“ wegen des schlechten Wetters ausfallen. Die Gäste und die Sängerinnen und Sänger der beiden Chöre blieben einfach im von-Mering-Heim und trotzten dort bei weihnachtlicher Musik und Weihnachtsgeschichten den widrigen Wetterverhältnissen.

Der Nikolaus ließ sich auch nicht abschrecken und besuchte zusammen mit Knecht Ruprecht die Adventsfeier. Er beschenkte die Kleinen und die Großen bevor er sich wieder auf den weiteren Weg machte.

Bei Glühwein, Weihnachtsgebäck und Würstchen ging ein schöner Abend zu Ende.



Erste Probe im Neuen Jahr

Die erste Probe 2019 für den Gospel- und Kirchenchor ist am Freitag, den 18.01.2019 um 19.00 - bzw. 20.00 Uhr im Von Mering Heim. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Jahreshauptversammlung des Kirchenchors Cäcilia Kreuzberg

Am 30.11.2018 hatte der Vorstand des Kirchenchores Cäcilia Kreuzberg die Mitglieder zur jährlichen Jahreshauptversammlung eingeladen. In diesem Rahmen konnte der erste Vorsitzende Jürgen Herweg einige langjährige Sängerinnen und Sänger ehren. Horst Panske ist seit 65 Jahren aktiver Sänger im Kirchenchor. Erich Panske und Klaus Köster wurden für ihre 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Roswitha Köster konnte auf 50 Jahre im Kirchenchor zurückblicken. Erland Osberghaus ist seit 40 Jahren Mitglied im Kreuzberger Kirchenchor. Günther Burgmer wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft im Kirchenchor geehrt.



Gerhard Klein leitet seit 40 Jahren als Dirigent die musikalischen Geschicke des Kirchenchores. Dafür sprach ihm Jürgen Herweg im Namen aller Sängerinnen und Sänger einen besonderen Dank aus.

Der Vorstand wird das kommende Jahr in unveränderter Besetzung angehen. Zusätzlich wird Silke Stahlschmidt den Vorstand als Stimmensprecherin für den Alt unterstützen.

Außerdem wurden die Aktivitäten für das neue Jahr besprochen. Auch im kommenden Jahr wird wieder die Karnevalssitzung in der Mehrzweckhalle ausgerichtet.

Gospelchor (19:00 Uhr) und Kirchenchor (20:00 Uhr) proben jeden Freitag im Von Mering Heim in Kreuzberg. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen.

Kinderseite



5	3			7				
6			1	9	5			
	9	8					6	
8				6				3
4			8		3			1
7				2				6
	6					2	8	
			4	1	9			5
				8			7	9

Arbeit im Arbeitskreis Demographie

Im Jahre 2008 wurde der Arbeitskreis Demographie von Karl-Josef Sassenbach ins Leben gerufen. Den Anstoß dafür gab seinerzeit die Stadt Wipperfürth. Kurze Zeit später habe ich die Leitung dieses Arbeitskreises übernommen. Zehn Jahre sind vorbei. Ich glaube, sagen zu können, in diesen zehn Jahren haben wir eine ganze Menge für das Dorf erreicht. Ohne den Arbeitskreis wäre Kreuzberg sicherlich nicht 2 x Golddorf auf Kreisebene und 1 x Silberdorf auf Landesebene beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ geworden. Hierauf konnten und können wir gemeinsam stolz sein.

Irgendwann schleift sich eine Arbeit aber auch ab, irgendwann gehen die Ideen aus, und irgendwann ist es schwer, solch einen Arbeitskreis zusammenzuhalten. Schade wäre es aber auch, wenn die Arbeit des Arbeitskreises ein Ende finden würde. Jemand hat den Arbeitskreis schon als Dorfparlament bezeichnet und in gewisser Weise sind wir das vielleicht auch. Wir wollen uns mit allen Themen befassen, die das Dorf, seine Umgebung und seine Einwohner betreffen, wir wollen Fragen und Probleme lösen und wir wollen alles dafür tun, dass jeder in jedem Lebensalter in Kreuzberg und seiner Umgebung leben und verbleiben kann. Wir wollen immer wieder auch nach Möglichkeiten suchen, Menschen zusammenzuführen.

Der Arbeitskreis Demographie ist keine in sich abgeschlossene Gruppe. Jeder ist herzlich eingeladen, im Arbeitskreis mitzuarbeiten, sich oder zumindest seine Ideen einzubringen. Viele wollen sich heute nicht mehr binden oder sich verpflichtet fühlen. Das muss auch gar nicht sein. Allein schon sich Gedanken über Kreuzberg und seine Umgebung zu machen und diese Gedanken in den Arbeitskreis oder an uns heranzutragen, reicht ja schon aus. Wir sind ganz einfach auf Ideen angewiesen.

Der Arbeitskreis Demographie trifft sich an jedem ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Klosterhof. Wir haben uns nach der Wiedereröffnung des Klosterhofes durch die Familie Markovic damals ganz bewusst dafür entschieden, unsere Gesprächsrunden im Klosterhof abzuhalten. Die nächste Gesprächsrunde findet am 8. Januar im Klosterhof statt, da Neujahr 2019 auf den ersten Dienstag im Januar fällt. Jeder ist herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizukommen und Vorschläge zu machen. Man muss nicht dauerhaft mitmachen, wenn man Ideen und Vorschläge hat. Aber wir im Arbeitskreis sind darauf angewiesen zu wissen, wie die Bevölkerung denkt, welche Vorstellungen und Wünsche bestehen, was in Kreuzberg und Umgebung fehlt, wie das Zusammenleben weiter verbessert werden kann usw... Bitte kommen Sie vorbei oder sprechen Sie uns an. Helfen Sie durch Vorschläge und Ideen mit, Kreuzberg und seine Umgebung lebens- und liebenswert zu halten.

Vielen Dank

Uli Bürger

Neues vom Kreuzberger Friedhof

Einigen wird es vielleicht schon aufgefallen sein. Am untersten vom Hauptweg abzweigenden rechten Weg auf dem Friedhof hat die Stadt Wipperfürth in Abstimmung mit dem Dorf durch die Fa. Blumen Busch, die Familie Ortman, einen neuen gepflasterten Bereich mit drei Kammern geschaffen. Gerade in den Zeiten, in denen ein jahreszeitlicher Wechsel der Gräberbepflanzung erfolgt, fallen Unmengen an Grünabfall an, die die dafür vorgesehenen Tonnen nicht fassen können. Dies hatte bisher immer zur Folge, dass Massen an Grünabfällen neben der unteren Treppe zum Friedhof abgelagert wurden. Das sah sehr ungepflegt aus. Wir haben es in der 2. Jahreshälfte geschafft, dass der Abfallplatz in der Regel sauber war. Um vorzubeugen ist vorgesehen, dass die erste der drei neuen Kammern für Grünabfälle bestimmt ist. Alles was **auf dem Friedhof** an Grünabfall anfällt und nicht in die dafür bestimmten Tonnen passt, kann in der Zukunft in der ersten Kammer abgelegt werden. Privater Grünabfall gehört weder hier noch in die Grünabfalltonnen hinein. Ich bitte dringend, sich hieran zu halten.

Die beiden anderen Kammern werden mit Splitt und mit guter Erde gefüllt. Bei Bedarf kann sich hier jeder für Arbeiten **auf dem Friedhof** bedienen. Das Material ist auf keinen Fall für private Zwecke gedacht. Der Einsatz von Splitt als Grabumrandung sollte sich aus meiner Sicht aber in Grenzen halten. Wenn es kein direktes Nachbargrab gibt, macht es keinen Sinn, wenn das eigene zu pflegende Grab mit einem halben Meter breiten Splittstreifen versehen wird. Hier ist weniger optisch auch schon mal mehr.

Der neue Kammerbereich ist durch die Stadt auf meinen Wunsch mit einer Taxushecke versehen worden, um ihn auch optisch noch ein Stück aufzuwerten. Ich denke, hier ist eine für alle Friedhofsbesucher optimale Lösung gefunden worden. Hierdurch wird auch der Abfallbereich an der unteren Treppe zum Friedhof auf Dauer besser aussehen, insbesondere dann, wenn alle die Abfallgefäße und das neue Kammer-system richtig und vernünftig nutzen.

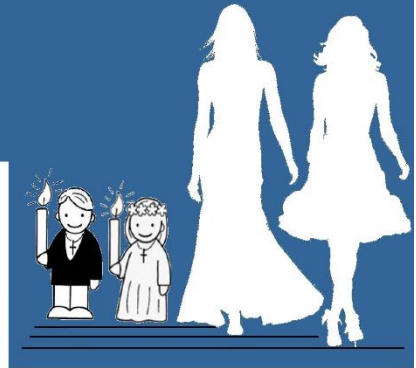
Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit bei Jürgen Baldsiefen und Aloys Schlüter von der Stadt Wipperfürth, bei der Familie Ortman und hier insbesondere bei Christian Ortman für ein optimales Miteinander und natürlich auch bei Stephan Nies bedanken. Ich würde mich freuen, wenn die Zusammenarbeit mit der Familie Ortman auch in der Zukunft nach einer gerade laufenden Neuausschreibung der Friedhofsarbeiten möglich sein könnte. Ganz besonders möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Helfern bedanken, mit denen ich seit der Jahresmitte für ein sehr gepflegtes Aussehen des Friedhofes und seines Umfeldes sorgen durfte. Vielen Dank.

Uli Bürger



Basar

Abendmoden & Kommunionkleidung



Kommunionkinder

- für Jungen und Mädchen -

Verkauft werden:

Kleider und Anzüge, Schuhe, Schmuck,
Taschen Accessoires etc.
(kostenfreie Kommissions-Nummer,
telefonisch erfragen)

Festtags- und Abendmode

- für Damen -

Verkauft werden:

Kleidung, Schuhe, Schmuck, Taschen,
Accessoires etc.
(10 Kommissions-Nummer für 4,00 €,
Verkauf am **12.01.19 von 10.45 – 12.00 Uhr**
im Von-Mehring-Heim)

10% des Verkaufserlöses kommt unseren dörflichen Vereinen zu Gute!

Wer Ware anbieten möchte, erhält eine Kommissions-Nummer bei:

Kordula Raffelsieper ☎ 02267 / 5253
Martina Afzal ☎ 02267 / 4534

Samstag

9. Februar 2019

13.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Von-Mering-Heim, Im Siepen 2, (unterhalb der Kirche)

Die Warenannahme erfolgt am Basartag in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Die
Warenrückgabe erfolgt zwischen von 17.00 und 17.30 Uhr.



29.01.2019 – 15:30 Uhr – Barbara Löffler liest aus:

„Alte Liebe“ von Elke Heidenreich und Bernd Schröder

Alte Liebe rostet nicht! Lore und Harry sind seit 40 Jahren verheiratet. Die leidenschaftliche Lore – sie liebt ihre Arbeit als Bibliothekarin – hat Angst, bald mit ihrem frisch pensionierten Harry untätig im Garten zu sitzen, in dem der sich wiederum leidenschaftlich um seine Pflanzen kümmert. Ihre einzige Tochter Gloria – völlig aus der Art geschlagen – heiratet unterdessen in dritter Ehe einen steinreichen Unternehmer und erwartet, dass die Eltern zur Hochzeit erscheinen!

Lore (Elke Heidenreich) und Harry (Bernd Schröder) schreiben abwechselnd jeweils aus der eigenen Sichtweise über die Alltäglichkeiten dieser Ehe, die eigenen Gedanken und Gefühle und darüber, welche Gedanken man sich über den Anderen macht.

Ein amüsanter Roman mit vielen klugen Gedanken, höchst vergnüglich zu lesen, liebenswert – und wie aus dem richtigen Leben!

Weihnacht in den Bergen

von Dieter Köser
Fotos: Wilfried Storb

Kreuzberg ist und bleibt ein musikalisches Dorf. Der Männergesangverein Kreuzberg hatte wieder zum traditionellen Konzert am 4. Advent in die katholische Kirche Kreuzberg eingeladen. „Weihnacht in den Bergen“ steht für eine tiefe und traditionelle Be-sinnlichkeit, gemütliche Stimmung und Wärme in der gesamten Weihnachtszeit. Das war dem MGV Anlass genug, sich für ein ausgewogenes Programm mit Liedern aus den Alpen und dem Voralpenland zu entscheiden. Ganz im Kontrast zum mitwirkenden Gospelchor, der mit einer breiten Auswahl seines Könnens glänzte.

Eingefangen von der schönen Stimmung der letzten Konzerte fanden sehr viele Zuhörer und (mittlerweile) Fans der beiden Chöre den Weg in das Kreuzberger Gotteshaus. Es waren letztlich so viele, dass leider nicht alle Platz fanden, die Orgelbühne geöffnet wurde und einige Gäste stehen mussten. Der Kreuzberger Chor bedauert das sehr, aber es ist aus sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr möglich zusätzliche Stühle aufzustellen.

Zu Beginn des musikalischen Abends, spielte der Kölner Pianist und Organist Roland Dill zur Einstimmung auf der Orgel. Der Kirchenraum, nur von Kerzen erleuchtet, ummantelte die Besucher warm.

Gerd Wurth, der Vorsitzende des Männerchores begrüßte die vielen Zuschauer auf das herzlichste und wünschte einen schönen Abend.

Der startete dann gleich mit einem Block des MGV mit Liedern, die den Winter und die Weihnacht in den Bergen beschreiben.

Es gab die Lieder „Weihnacht in den Bergen“ von Schmoll und Rabe, „Sui Monti Fioccano“ ein Volkslied aus den Trentino; und in Italienisch gesungen, und schließlich Die „Bergweihnacht“ mit einem Text von Lange-Schlienkamp.

Mit Piano Begleitung von Roland Dill.

Danach verlas Gerd Wurth eine kleine Meditation zum Advent, die ein wenig zum Nachdenken anregen sollte. Hierauf wurde mit der Gemeinde „Wir sagen euch an, den lieben Advent“ angestimmt.

Die nächsten Lieder sangen wieder die Männer. In diesem Abschnitt waren es Marienlieder aus der Alpenwelt. Dort gibt es seit je her eine tiefe Verehrung der Gottesmutter, die sich oft in den allerschönsten Liedern wiederfindet.

Die Lieder waren; Aus Oberbayern „Aus einer schönen Rose,“ nach einem Satz von Mann, dann aus dem Vorarlberg, „Maria ging in Garten“ nach einem Satz von Karl Haus und das alpenländisch Traditional „Maria, hell leuchtender Stern“ .

Der Dank des Publikums für diese gefühlvollen Vorträge war der anhaltende Applaus.

Jetzt kam die Zeit des Gospelchores, der allein schon durch die Menge seiner Sängerrinnen und Sänger überraschte. Fast 40 Stimmen standen im Altarraum der Kirche und in einem Klangraum wie der Kirche trägt das natürlich.

Im ersten Teil hörten wir die schönen Lieder; „The wayfaring Stranger“ eine feierliche Hymne aus den amerikanischen Südstaaten, die das Gedenken an liebe Verwandte besingt; arrangiert von Greg Gilpin, „I’ve got Joy“ einem Traditionell, dass die Freude beschreibt Gott zu lieben und ihm treu zu sein. (Micha Keding), dann folgte noch das „Friedenslied“ nach der Melodie des Hallelujah von Leonhard Cohen und einem neuen Text von Dieter Köser. Für den ersten Vortrag des Gospelchores gab es auch großen Applaus von den Zuschauern.

Wieder sprang dann der MGV zurück in die Berge und sang Lieder, die das bevorstehende Weihnachtsfest mit der Geburt des Herren ankündigen. Stille wurden diese Stücke mit einem Alphornvorspiel eingeleitet. Dieses, hier recht seltene Instrument wurde von keinem geringeren als dem Chorleiter der beiden Chöre, Gerhard Klein, geblasen.



Die Zuschauer hörten; „Es hat sich halt eröffnet“ und „Es wird schon gleich dunkel“ zwei Volkslieder aus Tirol und in einer Bearbeitung von Gus Anton das alte Weihnachtslied „Still, Still, Still, ...“ aus dem Salzkammergut.

Die nächste Abteilung gehörte wieder dem Gospelchor.

Die Damen und Herren sangen folgende Lieder: Das bekannte und schwungvolle „Go, tell it on the mountains“ arrangiert von Matthias Nagel, in einem Satz von Helmut Jost glänzte Benita Avola mit dem Lied „Who would imagine a King“ dass mit großem Applaus bedacht wurde und wieder der Chor mit dem bekannten „Mary´s little boy-child“ von Jester Hairston.

Und zum Abschluss gab sich der Männergesangverein erneut die Ehre. Weihnachten ist nahe und in der gesamten Welt wird es ruhig und still. Ein Lorenz Maierhofer-Block mit den Stücken „Jetzt nehm ich eine Stunde Zeit“, „Die stillste Zeit“ und das stimmungsvolle „Zünd ein Licht für dich an“.

Es folgte der lang anhaltende Applaus der Zuhörer für ein gelungenes und sehr ausgewogenes Programm. Daher dankte Gerd Wurth dem Dirigenten Gerhard Klein für die übers Jahr geleistete Arbeit sowie für die Programmgestaltung des heutigen Abends. Dem Pianisten Roland Dill, der die Chöre schon oft begleitet hat, dankte Wurth für die Begleitung, Unterstützung und Improvisationen, die der Musiker immer wieder an den Tag legt; und natürlich Benita Avola für ihr sehr schönes Lied. Zum Abschluss hörten die Zuschauer noch das gemeinsam von beiden Chören vorgetragene Lied „Advent ist ein Leuchten“, bevor alle in der Kirche noch einmal gemeinsam sangen „Tauet Himmel...“. Beseelt und glücklich verließen die zahlreichen Besucher das Gotteshaus und machten sich nun auf den Weg nach Weihnachten.

Die Akteure des Abends trafen sich nach dem Konzert noch im von Mering Heim und ließen diesen schönen Abend gemütlich ausklingen.



Kreuzberger Geschichte

Gummersbach-Wipperfürther Kreis-Adressbuch Ausgabe 1900.

Im Jahr 1900 erschien ein neues Kreisadressbuch, in dem natürlich auch die Einwohner der Bürgermeisterei Klüppelberg (insgesamt 4180 Einwohner) aufgeführt wurden. Die zur Gemeinde Klüppelberg gehörenden einzelnen Ortschaften wurden mit ihrer jeweiligen Gesamteinwohnerzahl und mit den Haushaltsvorständen bzw. Einzelpersonen angegeben. Die Ortschaften, die wir zu unserem Zuständigkeitsbereich zählen, habe ich nachfolgend aufgeführt. Ergänzungen habe ich in Klammern dazugesetzt. Viele aus unserer einheimischen Bevölkerung werden ihre Vorfahren in der Zusammenstellung wiederfinden. Bemerkenswert ist aber auch, welche grundlegenden Veränderungen in den einzelnen Ortsteilen seit 1900 eingetreten sind. Ganz interessant sind die angegebenen Berufe. Die Grube Kupferberg hat damals eine Vielzahl von Arbeitskräften angezogen, die irgendwo in ihrem näheren Umfeld wohnen mussten. Wasserfuhr war durch die dortige Molkerei geprägt. Gastwirte waren zur Genüge vorhanden. Handwerker lebten hier. Und insbesondere die Landwirtschaft hat einer Vielzahl von Familien ihren Unterhalt gesichert.

Anschlag (bergischer Teil)

(8 Einwohner)

Zimmermann, Robert, Gutsbesitzer

Biesenbach

(28 Einwohner)

Blumberg, Josef, Ackerer

Häger, Peter, Gastwirt u Ackerer

Radermacher, Emil, Witwe, Fabrikarbeiterin

Radermacher, Gustav, Schreiner

Scheveling, Josef, Ackerer

Ueberberg, Carl, Ackerer

Voßwinkel, Peter Johann, Ackerer

Dahl

(22 Einwohner)

Dreiner, Carl, Ackerer

Hardenbicker, Josef, Schreiner

Hardenbicker, Pet Wilh, Witwe, Ackerin

Windhoff, Caspar, Ackerer

Dörpinghausen

(36 Einwohner)

Dreiner, Hubert, Ackerer

Herweg, Josef, Ackerer

Heuser, Wilhelm, Bergmann

Köser, Carl, Ackerer

Köser, Josef, Ackerer

Köser, Eduard, Witwe, Ackerin

Peppinghaus, Josef, Ackerer

Raffelsiefer, Wilhelm, Ackerer

Engsfeld (bergischer Teil)

(11 Einwohner)

Ennepper (Enneper), Albert, Müller u
Bäcker

Lausberg, Otto, Landwirt

Streppel, Wilhelm, Witwe, Landwirtin

Nieder-Engsfeld

(14 Einwohner)

Biesenbach, August, Ackerer

Kötter, Carl, Ackerer

Wurth, Wilhelm, Witwe, Ackerin

Erlen

(49 Einwohner)

Blumberg, Carl, Ackerer

Cramer, Carl, Ackerer

Heimroth, Witwe, Specereihändlerin

Kaiser, Carl, Schuster u Gastwirt

Kölsch, Wilhelm, Fabrikarbeiter

Menz, August, Ackerer

Mens, Emil, Feilenhauer

Mens, Gustav, Gärtner

Schöneberg, Friedrich Wilhelm,

Drechsler

Schöneberg, Theodor, Hausierer

Voß, Carl, Ackerer

Wurth, Albert, Witwe, Ackerin

Hinterwurth

(5 Einwohner)

Peppinghaus, August, Ackerer

(??? mE Piepenstock)

Hungerberg

(26 Einwohner)

Ballsieper, August, Witwe, Ackerin

Baumhof, Anton, Schäfer

Blumberg, Johann Friedrich, Ackerer

Dreiner, Hubert, Ackerer u Schuster

Müllensieper, Hubert, Ackerer

Ueberberg, Reinhold, Schreiner

Hackenberg

(28 Einwohner)

Berger, Wilhelm, Ackerer

Felder, Cornelius, Ackerer

Unterstenhöfer, Wilhelm, Ackerer

Unterstenhöfer, Wilh, Witwe, Ackerin

Voßebrecker, Carl, Schuster

Halkenberg

(5 Einwohner)

Klüppelberg, Hermann, Ackerer

Hohl

(41 Einwohner)

Balve, Josef, Ackerer

Berg, Wilhelm, Ackerer

Bicker, Daniel, Ackerer

Blumberg, August, Ackerer

Groß, Carl, Ackerer

Guntermann, August, Ackerer

Krämer, Otto, Ackerer

Piepenstock, Friedrich, Ackerer und

Gastwirt

Pitz, Wilhelm, Wegearbeiter

Radermacher, Friedrich, Witwe, Ackerin

Sonnenberg, Friedrich Wilhelm, Ackerer

Kreuzberg

(104 Einwohner)

Ackerschott, Wilhelm, Kistenmacher

Althoff, Wilhelm, Schuster

Blumberg, Josef, Zimmerer

Blumberg, Robert, Ackerer

Burghof, Wilhelm, Zimmerer

Dahl, Josef, Bäcker

Dörpinghaus, Carl, Zimmerer

Feldhoff, Carl Josef, Feilenhauer

Fuchs, Adolf, Bergmann

Funke, Johann, Ackerer

Föhring, Franz, Bergmann

Geiler, Gustav, Bergmann

Groß, August, Bergmann

Groß, Geschwister, Näherinnen

Hesse, Wilhelm, Witwe, Ackerin

Heusgen (Hensgen), Carl, Pfarrer,
kath

Känzler, Caspar, Bergmann

Käppel, Wilhelm, Maurer

Küster, Hubert, Ackerer

Löhr, Johann, Bergmann

Maßhoff, Friedrich, Maschinist

Müllensieper, Bernh, Witwe, Ackerin
und Gastwirtin

Müller, Carl, Gastwirt und Handels-
mann

Obernier, Hubert, Küfer

Radermacher, Wilhelm, Zimmerer

Roling, Christina, Lehrerin

Schäfer, Christ u Wilhelm, Bergleute

Schiffer, Josef, Lehrer

Schneider, Johann, Bergmann

Schneppe, Carl, Stellmacher

Schneppe, Josef, Schmied

Schneppe, Josef, Gastwirt u Schreiner

Seiler, Franz, Bergmann

Sonntag, Anton, Bergmann

Schmidt, Franz, Bergmann

Wurth, Carl, Ackerer

Wurth, Josef, Feilenhauer

Kupferberg

(54 Einwohner)

Becker, Carl, Maurer

Becker, Josef, Maurer

Biesenbach, Wilhelm, Ackerer

Biesenbach, Wilhelm, jr, Feilenhauer

Boxberg, Friedrich, Ackerer

Brochhagen, Carl, Ackerer

Causemann, Carl, Witwe, Ackerin

Kaiser, Josef, Heizer

König, Carl, Schreiner

Leineweber, Emil, Ackerer

Peppinghaus, Hubert, Maurer

Radermacher Franz Friedrich, Dechs-
ler

Walder, Fritz, Ackerer

Wurth, Albert, Feilenhauer

Wurth, Carl, Ackerer

Wurth, Josef, Feilenhauer

Wurth, Robert, Feilenhauer

Zimmermann, Julius, Ackerer und
Gastwirt

Ritterlöh

(34 Einwohner)

Biesenbach, Hubert, Ackerer
Brügger, Wilhelm, Zimmerer
Hoffstadt, Josef, Ackerer
Müller, Wilhelm, Maurer
Niederwipper, Christian Josef, Ackerer
Niederwipper, Hubert, Postbote
Schmitz, Fridolin, Schuster

Nieder-Scheveling

(Teil unterhalb von Kreuzberg)

(5 Einwohner)

Blechmann, Wilhelm, Maschinenschlosser
Eckhardt, Friedrich, Zimmerer
Jabilowsky, August, Korbmacher
Plein, Friedrich u Peter, Bergleute

Ober-Scheveling

(12 Einwohner)

Dahl, Rudolf, Ackerer
Peppinghaus, Carl, Ackerer

Schleise

(8 Einwohner)

Berghaus, Johann, Ackerpächter

Vorderwurth

(15 Einwohner)

Raffelsiefen (Raffelsieper), Carl, Ackerer
Selbach, Hugo, Ackerer

Wasserfuhr

(46 Einwohner)

Becker, Wilhelm, Ackerer
Dörpinghaus, Carl, Ackerer
Drücker, Otto, Meier
Hardenbicker, Josef, Ackerer
Kern, Emil, Meier
Koppelsberg (Koppelberg) Peter Josef, Gastwirt Ackerer u Molkereibetriebsführer
Noel, Albert, Bergmann
Peters, Carl Richard, Müller und Bäcker
Petersen, Hermann, Meier
Raffelsiefen, Julius, Witwe, Ackerin
Schmitz, Wilhelm, Ackerer
Schulte, Jakob, Bergwerksbetriebsführer

Wiegen

(16 Einwohner)

Althoff, Carl, Ackerer
Jünemann, Heinrich, Ackerer
Loose, Heinrich, Ackerer

Anzumerken ist, dass das Adressbuch nicht ganz fehlerfrei ist. So fehlt z.B. für Dörpinghausen die Familie Berger, die seit 1887 auf Dörpinghausen ansässig ist. Für Hohl fehlt Karl Althof, Zimmermann, der spätestens seit 1897 in Hohl gewohnt hat. Diese beiden Fehler sind mir aufgefallen, da ich mich mit Hohl und Dörpinghausen vor einigen Monaten intensiv beschäftigt habe. Ich unterstelle, dass weitere Fehler enthalten sind. Ungeachtet dessen ist das Adressbuch eine hervorragende Grundlage dafür, sich Gedanken darüber zu machen, wer wird in den einzelnen Ortschaften im Jahre 1900 in welchem Haus gewohnt haben. Vielleicht kann man diese Gedanken in der Zukunft bei einer Gesprächsrunde einfach mal zusammenführen.

Ich habe die Ortschaften aufgenommen, die für die Bürgermeisterei Klüppelberg genannt wurden. Für unseren Raum fehlen Forste und Niederscheveling. Die Einwohner von Hammer sind unter Kupferberg aufgeführt. Offenbar gab es die selbstständige Bezeichnung Hammer noch nicht. Dies gilt auch für Im Siepen und Rote Höhe. In Rote Höhe stand im Jahr 1900 noch kein Haus. Die Häuser Wurth und Kumpmann sind erst 10 – 12 Jahre später entstanden.

Uli Bürger

Herzlichen Glückwunsch

02.01. 83 J. Bruno Redepenning
03.01. 80 J. Klaus Diegmann
04.01. 77 J. Anna Hesse
06.01. 93 J. Hildegard Radermacher
13.01. 81 J. Margret Panske
20.01. 79 J. Ursula Panske
27.01. 80 J. Marianne Eicker
29.01. 97 J. Elisabeth Brochhagen
29.01. 87 J. Helga Wichmann
30.01. 79 J. Ursula Wassermann

03.01.	17:30	Andacht „Jünger des Himmelreichs“	Kath. Kirche
05.01.		Die Sternsinger sind im Dorf unterwegs	
06.01.	9:30	Musikalische Andacht zum Jahresbeginn	Kath. Kirche
08.01.	19:30	Arbeitskreis Demographie	Klosterhof
09.01.	8:00	Schulgottesdienst der GGS Kreuzberg	Kath. Kirche
10.01.	17:30	Andacht zu Christus, unserem Heiland	Kath. Kirche
12.01.	10:45 – 12:00	Verkauf der Flohmarkt Kommissionsnummern	Von Mering Heim
13.01.	9:30	Hl. Messe mit Rückkehr der Sternsinger	Kath. Kirche
13.01.	10:30	Neujahrsempfang Bürgerverein Kreuzberg e.V.	Von Mering Heim
15.01.	15:00	Cafe Campanile	EGZ Kupferberg
16.01.	8:00	Schulgottesdienst der GGS Kreuzberg	Kath. Kirche
17.01.	17:30	Andacht „Christus, der Heiler“	Kath. Kirche
22.01.	15:00	Cafe Campanile	EGZ Kupferberg
23.01.	8:00	Schulgottesdienst der GGS Kreuzberg	Kath. Kirche
23.01.	20:00	Ortsausschuss	A. Lütke-Nowak
24.01.	17:30	Andacht für die Einheit der Christen	Kath. Kirche
27.01.	9:30	Hl. Messe mit Segnung der Kommunionkerzen	Kath. Kirche
29.01.	15:30	Lesung mit B. Löffler	EGZ Kupferberg
30.01.	8:00	Schulmesse der GGS Kreuzberg	Kath. Kirche
31.01.	17:30	Andacht „Vom rechten Hören“	Kath. Kirche

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe des Kreuzberg-Journal ist am Samstag, dem 26.01.2019.

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Kreuzberg e.V.

Verantwortlich: Dieter Köser, Dörpinghausen 6, 51688 Wipperfürth

E-Mail: journal@dorf-kreuzberg.de

Redaktion: Dieter Köser, Kornelia Köser, Simone Ackerschott, Raphael Berg

Spendenkonto: Bürgerverein Kreuzberg e.V.; Verwendungszweck: Kreuzberg Journal

IBAN: DE37 3706 9125 5204 4580 16, BIC: GENODED1RKO